

## Kirche St. Michael

Wesentlich mehr ließe sich nennen – auffallend ist bei unseren Unternehmungen, dass ihnen religiös-spirituell-humanistische Aspekte zugrunde liegen. Und es ist und war für uns immer wieder überraschend und faszinierend, wo überall diese Aspekte im sogenannten Alltag zu finden sind.

Neben allen erwähnten und unerwähnten „Highlights“ ist der eigentliche Grund unserer monatlichen Treffen jedoch vor allem die Freude, sich gemeinsam religiöse Themen zu erschließen und sich dann darüber offen und wertfrei auszutauschen.

Das ist das, was uns über diese vielen Jahre verbindet und bis heute Bestand hat.

Wer dieses Interesse mit uns teilen möchte, ist herzlich willkommen.

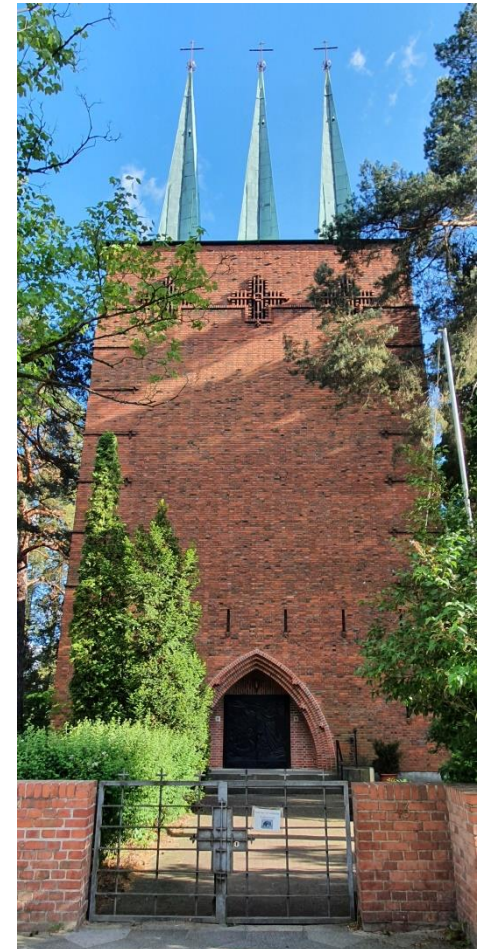
Treffen in Vor-Corona-Zeiten jeden 1. Donnerstag im Monat um 18:30 im Gemeindehaus St. Michael; seit 2020 nur sporadische Treffen – je nach Pandemielage und Absprache – z. B. im Pfarrgarten von St. Michael oder auch schon mal in der Kirche mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Seit Mai 2022 wieder **Treffen im Gemeindehaus** mit FFP2 Maske am 1. Donnerstag im Monat **um 18 Uhr**.

### **Ansprechpartnerin:**

Monika Baldszuhn, Telefon: 805 28 14

Foto: © B. Sarnes-Schmidt



Frauengruppe

## **Frauengruppe in St. Michael**

Entstanden ist die Frauengruppe in St. Michael Anfang der 1990iger Jahre.

Ein Elternabend der Erstkommunionkinder, der von Jutta Blümel (Pastoralreferentin) zusammen mit Pfarrer Helmut Kinne und Ruth Nickel (ehemalige Religionslehrerin der Conrad-Grundschule in Wannsee) so interessant gestaltet wurde, dass einige Mütter danach den Wunsch äußerten, sich häufiger zu treffen, um sich gemeinsam mit anderen interessierten Frauen über theologische, religiöse Fragen auszutauschen.

Das war der Gründungsimpuls zur Bildung der Frauengruppe, die bis heute besteht.

Unterschiedlichste Themen sind seither besprochen worden.

Als „Highlights“ über die Jahre haben wir gemeinsam – unabhängig von unseren monatlichen Treffen – viel unternommen.

## **Deutsche Oper**

„Saint François d’Assise“

Musik: Olivier Messiaen

Szenische Konzeption, Bühne und Kostüme:

Daniel Libeskind mit Thore Garbers, 2002

„Dialogues des Carmélites“

(Die Letzte am Schafott)

nach einer Novelle von Gertrud von Le Fort

Musik: Francis Poulenc

## **Ausstellungen**

„Matteo Ricci (1552-1610) – Ein Jesuit in

China“ Sonderausstellung, 2005,

Staatliche Museen zu Berlin

„El Siglo de Oro. Die Ära Velázquez“

Gemäldegalerie, Kulturforum Berlin, 2016

## **Ausflüge**

Besuch der Gärten der Welt in Marzahn

Führung durch den japanischen Zen Garten, im Anschluss Tee Zeremonie im chinesischen Pavillon

Besuch des Klosters Alexanderdorf,

Mellensee

## **Kinobesuche**

„Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ (2009)

„John Rabe– Filmdrama“ (2009)

basierend auf der wahren Geschichte des „Schindlers von China“, John Rabe, der 1937 in der chinesischen Hauptstadt Nanjing über 250.000 Menschen gerettet hat.

„Die Unbeugsamen“ (2021)

Trotz der Corona-Zeit ein Kinobesuch zu einem Dokumentationsfilm über Frauen in der Politik der Bundesrepublik Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis heute.

## **Aktuelles in der Kirche**

„Weil Gott es so will.“ Buch von Philippa Rath (Hg.) 2021

Buchbesprechung und Fernsehinterview mit Philippa Rath zum Thema: „Frauen als Priesterinnen in der Kirche!?“

„Zukunft der Kirche in der derzeitigen Krise“

u.a. Missbrauchsvorwürfe, Stellung der Frau in der Kirche, Priestermangel, Zölibat